

Zürich, 15. Mai 2018

KOF-Bericht zum 1. Quartal 2018

Erfolgreicher Start ins 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Die „Konjunkturumfrage Gastgewerbe“ der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der Auswertungsmonate **Januar bis März 2018**. An der Erhebung haben 340 gastgewerbliche Betriebe mit insgesamt 14'260 Beschäftigten teilgenommen. Aufgrund der Umstellung auf ein neues Auswertungsverfahren kann die Entwicklung des Umsatzes nicht direkt mit den Zahlen für das Jahr 2017 verglichen werden.

Die Bilanz nach dem ersten Quartal 2018 zeigt ein positives Bild. Der Umsatz im Gastgewerbe ist um 1.9 % gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen. Dies kann auf den zunehmenden Absatz und die erhöhte Nachfrage zurückgeführt werden. Erstmals seit 2014 sind die Betriebe nicht mehr gezwungen, ihre Preise zu senken. Einzig der Personalbedarf für das nächste Quartal wird geringer als aktuell eingeschätzt.

In der Hotellerie haben sowohl die Logiernächte von Inländern wie auch von internationalen Gästen zugenommen. Es konnte ein Umsatzwachstum von 2.2 % erzielt werden. Der Zimmerauslastungsgrad liegt dabei mit rund 60 % leicht über dem Durchschnitt. Gleichzeitig zieht nun auch die Restauration nach: Nachdem sich die Umsatzentwicklung seit 2008 fast durchgehend im negativen Bereich befand, kann sich die Gastronomie dem Aufwärtstrend anschliessen und weist im ersten Quartal 2018 einen steigenden Umsatz von 1.8 % aus.

Eine Betrachtung nach unterschiedlichen Gebieten zeigt wie gewohnt ein differenziertes Bild. Während sich die Geschäftslage in den Berggebieten, den grossen Städten und in den Seezonen positiv entwickelt hat, konnten Betriebe in übrigen Gebieten nicht vom Aufschwung profitieren. Trotzdem gestalten sich die Erwartungen an die nahe Zukunft generell optimistisch.

Besonders Restaurants rechnen in den kommenden sechs Monaten mit einer erhöhten Nachfrage und planen deshalb die Preise leicht zu erhöhen. Auch die Hotels beurteilen einen weiteren Preiszerfall als unwahrscheinlich, da erneut eine deutliche Steigerung der Anzahl Logiernächte erwartet wird. Darüber hinaus dürfte gemäss Umfrage der Personalbedarf in der Restauration stärker abnehmen als in der Hotellerie.

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den Tabellen und Grafiken auf den folgenden Seiten zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner
Direktor



Romeo Oliveras
Wirtschaftspolitischer Mitarbeiter

GastroSuisse

Für Hotellerie und Restauration
Pour l'Hôtellerie et la Restauration
Per l'Albergheria e la Ristorazione

Wirtschaftspolitik

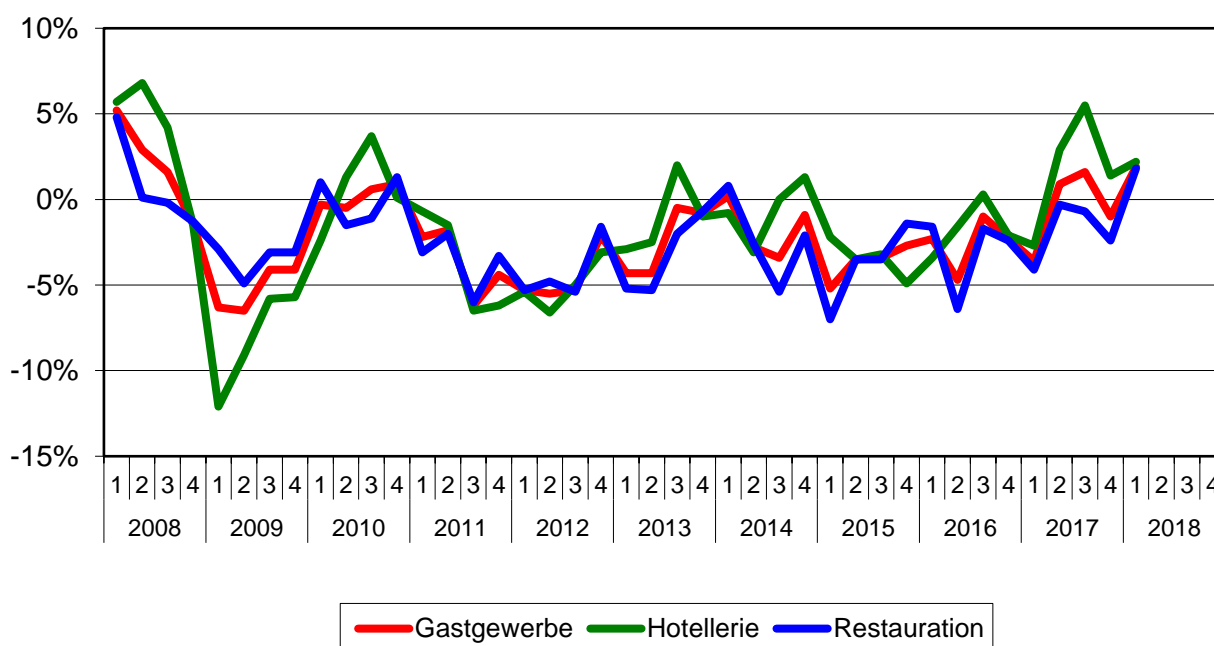
Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich
T 0848 377 111 | F 0848 377 112
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
1. Quartal 2018	1.9 %	2.2 %	1.8 %
4. Quartal 2017	-0.9 %	0.7 %	-1.9 %

Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 1. Quartal 2018 um 1.9 % gestiegen gegenüber dem 1. Quartal 2017.

Entwicklung des Umsatzes



Aktuelle Situation des Gastgewerbes

(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

Absatz insgesamt	steigend 35.9 %	gleich bleibend 34.5 %	sinkend 29.6 %
Anzahl Beschäftigte im Verhältnis zum Umsatz	zu viele 11.7 %	genau richtig 82.2 %	zu wenige 7 %

Lesebeispiel: 35.9 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (1. Quartal 2017) gestiegen ist. 34.5 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 29.6 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz.

GastroSuisse

Für Hotellerie und Restauration
Pour l'Hotellerie et la Restauration
Per l'Albergheria e la Ristorazione

Wirtschaftspolitik

Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich
T 0848 377 111 | F 0848 377 112
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal
(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

Absatz insgesamt	steigend 30.3 %	gleich bleibend 56.2 %	sinkend 13.5 %
Anzahl Beschäftigte im Verhältnis zum Umsatz	steigend 12.6 %	gleich bleibend 73.3 %	sinkend 14.1 %

Lesebeispiel: 30.3 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (1. Quartal 2017) steigen wird. 56.2 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 13.5 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.

Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.

Während sich die Berichtsperiode des vorliegenden KOF-Briefs auf die Auswertungsmonate bezieht, verwendet der KOF-Bericht die Umfragedaten als Prognose für das nächste Quartal. Es besteht daher ein Quartalsunterschied zwischen den Publikationen.

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

Online-Anmeldung:

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns diesbezüglich kontaktieren.

Telefon: 044 377 53 66 | Fax: 044 377 55 82 | E-Mail: wipo@gastrosuisse.ch